

Trier: Croupier vor Gericht

Vor dem Landgericht hat der Prozess gegen einen Mann begonnen, der sich in der Trierer Spielbank mit Waffengewalt verlorenes Geld zurückholen wollte.

Der Angeklagte hatte im Januar etwa 16.000 Euro verspielt. Danach holte er einen Revolver aus seinem Auto und bedrohte den Croupier. Er forderte den Angestellten auf, am Roulettetisch die von ihm gewünschten Zahlen auszuspielen. Der 51-Jährige wurde schließlich von Bediensteten der Spielbank überwältigt. Dabei löste sich ein Schuss, der allerdings niemanden verletzte.

Der Angeklagte muss sich wegen schwerer Erpressung, Körperverletzung und Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. Das Urteil wird noch heute erwartet.